

## Seestadt erfüllt höchste Qualitätsansprüche im Städtebau

### Qualitätssicherungs-Gremium aspern Beirat stellt neue Mitglieder vor

Wien, 27. Februar – Der aspern Beirat ist für die städtebauliche Qualitätssicherung in Wiens größtem Stadtentwicklungsgebiet verantwortlich. Mit dem Start der vierten Arbeitsperiode stellt das Gremium zwei neue Mitglieder vor: Kinayeh Geiswinkler-Aziz und Robert Lechner. Dass sich hohe Qualitätsansprüche und zielgerichtetes Monitoring bezahlt machen, zeigen unter anderem die aktuellen klimaaktiv-Auszeichnungen für fünf Seestadt-Gebäude.

Bei der Entstehung des größten Stadtentwicklungsgebiets Wiens gelten seit Beginn an höchste Qualitätskriterien. Zur Qualitätssicherung wurde 2011 ein, in seiner Art, einzigartiges Gremium ins Leben gerufen: Der aspern Beirat begleitet den Übergang von Planung zur Realisierung und ist für die städtebauliche Qualitätssicherung, sowohl der Gebäude als auch des öffentlichen Raumes, zuständig. Christa Reicher, die erneut zur Vorsitzenden des aspern Beirats gewählt wurde, erklärt die Rolle des Gremiums so: „Die Umsetzung des Leitbildes von einer lebendigen Stadt braucht Visionen und Bodenhaftung, den Mut zum Experiment genauso wie kontinuierliche Begleitung im Alltag.“

#### aspern Beirat neu aufgestellt

Mit Beginn der vierten Arbeitsperiode treten zwei neue Mitglieder in den aspern Beirat ein: Kinayeh Geiswinkler-Aziz und Robert Lechner folgen auf Architektin Silja Tillner und den Energieplanungsexperten Bernd Vogel. Die neuen Mitglieder bringen Know-how aus unterschiedlichen Bereichen mit: Geiswinkler-Aziz ist Mitbegründerin und Partnerin des Architekturbüros *Geiswinkler & Geiswinkler* und Spezialistin für Städtebau, Wohnbau und Bauen im Bestand. Zusätzlich zu ihrer fachlichen Expertise bringt die mehrfach ausgezeichnete Architektin Beiratserfahrung mit – sie war bereits Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Linz und des Bundeslandes Niederösterreich. Lechner leitet das Österreichische Ökologie-Institut, war Mitbegründer und ist Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (ÖGNB). Er bringt sich mit Erfahrungen aus Forschung und Entwicklung in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltiges Bauen ein – Themen, denen in der Entwicklung und Realisierung der Seestadt große Bedeutung zukommen.

#### Auszeichnung für nachhaltiges Bauen

Dass die hohen Qualitätsansprüche und das genaue Monitoring zu besonders hochwertigen Realisierungen führen, zeigen auch die aktuellen ÖGNB-Auszeichnungen: Im Rahmen des BauZ! Kongresses wurden gleich fünf Gebäude in der Seestadt ausgezeichnet. Drei Wohnhausanlagen, das Bürohaus Seeparkcampus Ost und der Standort von Hörbiger WIENeu konnten in den Bewertungskategorien Planung & Ausführung, Energie & Versorgung, Baustoffe & Konstruktion sowie Komfort & Raumqualität überzeugen. „Dass fünf der insgesamt elf ausgezeichneten Projekte aus der Seestadt kommen, bestätigt: Die Seestadt hält, was sie verspricht“, zeigt sich Gerhard Schuster, Vorstand der Seestädter Entwicklungsgesellschaft wien 3420, erfreut. „Was im Süden bereits gelungen ist, soll im Norden fortgeführt werden. Damit das gelingen kann, ist der aspern Beirat eine wichtige Instanz“, so Schuster.



### Termine: Mehr zum Thema Qualität im Städtebau

**Architekturfestival Turn On am 9. – 11. März im Radiokulturhaus:** Qualität im Städtebau am Beispiel Seestadt diskutieren ExpertInnen aus Architektur und Wirtschaft beim Architekturfestival Turn on. In zwei Vorträgen widmen sich Gerhard Schuster und Heinrich Kugler, beide Vorstandsmitglieder der wien 3420, gemeinsam mit den ArchitektInnen Matthias Krebs und Silja Tillner, dem Seeparkquartier – die Gestaltung des öffentlichen Raums und der Nutzungsmix stehen im Mittelpunkt.

**2050 Thinkers Club am 16. März im Technologiezentrum aspern Seestadt:** Ansprüche an die Stadt der Zukunft werden bei der 2050 Thinkers Clubnight im Technologiezentrum der Seestadt diskutiert. Der Wiener Planungsdirektor Thomas Madreiter, die Architektin Silja Tillner und wien 3420-Vorstand Gerhard Schuster tauschen sich dort mit kreativen Köpfen aus Kunst, Kultur, Politik, NGOs, Wirtschaft und Wissenschaft aus.

### Kontakt + Info

Mag.a (FH) Yvonne Heuber  
Wien 3420 Aspern Development AG  
T: +43 1 774 02 74 - 39  
M: +43 664 817 45 79  
E-Mail: [y.heuber@Wien3420.at](mailto:y.heuber@Wien3420.at)

Mag.a Dagmar Hemmer  
communication matters  
T: +43 1 503 23 03 - 20  
M: +43 699 159 09 098  
E-Mail: [hemmer@comma.at](mailto:hemmer@comma.at)

### Wien 3420 Aspern Development AG

Für die Entwicklung von **aspern** Die Seestadt Wiens ist die Wien 3420 Aspern Development AG zuständig. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für potenzielle Projektwerber, betreibt das Standortmarketing, die Akquisition von Partnern und die Verwertung von Flächen. In enger Kooperation mit der Stadt Wien werden die städtebauliche Planung, die Flächenwidmung und die infrastrukturelle Erschließung vorangetrieben. In der Zusammenarbeit mit den rund 20 beteiligten Dienststellen der Stadt Wien sowie mit den darüber hinaus involvierten ProjektentwicklerInnen und InvestorInnen wird die Wien 3420 AG seit 2011 von der Projektleitung Seestadt Aspern der Stadt Wien unterstützt.

### Web + Links

[www.aspern-seestadt.at](http://www.aspern-seestadt.at)  
[www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens](http://www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens)  
[meine.seestadt.info](http://meine.seestadt.info)